Ausgabe 02/2015

Brennpunkt V 2.0 Foto-Club Darmstadt e. V.

Was so passiert ist, im Club ...

Fotos: Anke Steffens, Uwe Schmolke

Über den Wolken unter dem Meer

finden Foto-Club-Mitglieder ihre Motive

Bildbesprechung am 15. Januar 2015

Das Jahr 2015 begann mit einem Abend, wie er typisch für einen Fotoclub ist. Eine große Zahl von Mitgliedern und Gästen brachte selbst aufgenommene Bilder mit. Unter der Leitung von Theo Jansen diskutierten wir dann Stärken und Schwächen der einzelnen Fotos. Das war schon deshalb besonders anregend und abwechslungsreich, weil Aufnahmen aus allen nur denkbaren Bereichen gezeigt wurden: Sport, Architektur, Landschaft, Personen, Experimentalphotographie. Im letzteren Bereich verblüfften uns besonders Aufnahmen, die **Uli Gasper** mit einer Taschenlampe als Beleuchtungseinrichtung gemacht hatte. Da kam spontan von den Zuschauern der Ruf nach einer Beteiligung an dem Jahreswettbewerb.

Viel Beifall bekam auch Ulis 9-jährige Tochter Alessandra, die zum ersten Mal von ihr aufgenommene und bearbeitete Bilder zeigte und professionell vorstellte.

Unabhängig davon freuten wir uns über die vielen erschienenen Fotografen und vorgelegten Bilder. Sahen wir doch so das große Interesse an Veranstaltungen dieser Art.

Scannen mit Paulaner-Plug-In?

Diesen Gedanken konnte man fast haben, wenn man auf unserer Website das Bild sah, mit dem der Scan-Abend am 20. Januar 2015 von **Heinz Wehner** angekündigt wurde.

So war es dann aber doch nicht. Die Bierkiste war nur die zufällige Stütze für eine von Heinz konstruierte Scan-Einrichtung mit Kamera.

Zuerst aber stellte er uns die gängigen Methoden vor, mit denen Dias gescannt werden können, nämlich Flachbettscanner und Filmscanner. Er zeigte die Vor- und Nachteile dieser Systeme.

Die logische Folge ist die Reproduktion von Dias mit einer Konstruktion aus einem leicht abgeänderten Diaprojektor und einer Spiegelreflex-Kamera. So eine hat Heinz Wehner gebaut. Sie konnte von uns bestaunt werden.

Nun, es wäre wohl nicht Heinz Wehner, wenn da nicht noch ein digitales Highlight gekommen wäre. Berichteten wir doch in der letzten Ausgabe von der Kamerasteuerung, die wir am 9. Dezember 2014 im Zusammenhang mit Tropfenfotos bewunderten.

Eben diese Steuerung hat er für die Scan-Einrichtung angepasst und kann so die Langsamkeit der anderen Scan-Verfahren überwinden. Bis zu 1000 Scans pro Stunde sind möglich!

Ein großes Problem ist Alterung, Verschmutzung und Beschädigung der Vorlage. Mehrere Programme und Plug-Ins können Abhilfe schaffen. Auch die stellte uns Heinz Wehner vor.

Am darauf folgenden Wochenende kam die pure Praxis. Wer Bedarf hatte, brachte Dias mit in die Klubräume und es wurde gemeinsam gescannt. Da staunten die Erschienenen, wie flink der an sich ja komplizierte Vorgang vor sich ging. Die Entwicklerschale hatte da ja keine wirkliche Funktion.

Fotos: Heinz Wehner

Buchbesprechung am 22. Januar 2015

Foto: Theo Jansen

An diesem Donnerstag war es wieder so weit: **Theo Jansen** moderierte eine Vorstellung von neuen Fotobüchern. Es gab nicht nur solche zu sehen und anzulesen, die neu in unserer Bibliothek sind. Die schon erprobte Technik machte es allen möglich, Blicke in vorgestellte Bücher zu werfen.

Darüber hinaus hatten Theo und einige Besucher selbst Bücher zur allgemeinen Ansicht mitgebracht, die mit allseitigem Interesse studiert wurden.

Fotografieren im Westhafen (Frankfurt)

Foto: H-D Illing

Hans-Dieter Illing und **Theo Jansen** führten am 23. Januar 2015 zum Viertel rund um den früheren Westhafen. Es war bitter kalt. Das hielt aber doch eine überraschend große Gruppe nicht davon ab, an diesem gemeinsamen Fotografieren teilzunehmen.

Man ging vom Hauptbahnhof ins Gutleutviertel und dann in das anschließende Westhafenviertel. Da gab es viele Gelegenheiten, auch überraschende Perspektiven auf den Sensor zu bringen:

Doch Spaß beiseite. Das Westhafenviertel und das dazugehörige Heizkraftwerk boten eine Unmenge von Motiven. Nur als Beispiele sei auf die Aufnahmen von Hans-Dieter hingewiesen, die wir auf seiner Website ansehen können. Sie sind im Album „Westhafen"

https://www.flickr.com/photos/h-d-i/sets/72157649519740847/

hinter Bildern vom Dezember zu finden und haben alle den Titel „23. Jan. 2015".

Prämierte Diaporama-Schauen von Gertrud Fronweiler am 29. Januar 2015

Gertrud Frohnweiler, eine Mitbegründerin der Diaporama-Szene, ist im August 2014 verstorben. Sie wurde 85 Jahre alt. **Werner Otterbach** nahm dies zum Anlass, uns eine Auswahl von prämierten Schauen aus ihrem Schaffen zu präsentieren. Die Zuschauer waren beeindruckt von der speziellen Sicht der fotografierten Umwelt.

Black was beautiful

im Digitalkreis am 3. Februar 2015.

Die Fotografie war zur Zeit ihrer Entstehung nur als schwarz-weiße überhaupt denkbar. Als dann die Color-Bilder möglich wurden, schien die Schwarzweiß-Fotografie am Ende. Das war ebenso falsch, wie das mit Aufkommen der digitalen Bildverarbeitung vorhergesagte Ende dieser Ausdrucksform.

Im Gegenteil, diese Art der Fotografie erlebt zur Zeit eine Auferstehung.

Das ist kein Wunder, wenn man mit **Uli Gasper** an diesem Abend erfahren konnte, wie man bei fast jedem Objekt perfekt vom farbigen RAW-Bild zum SW-Ergebnis kommt.

Unglaublich, dieser Tonwertreichtum! Da spürt man die ganz spezielle Aussagekraft. Wir haben eine Menge Anregungen mitgenommen.

Fotos Uli Gasper

Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein

Das von **Theo Jansen** betreute „Gemeinsame Fotografieren" führte uns am 8. Februar 2015 ins Eisenbahnmuseum in Kranichstein. **Uli Gasper** hatte den Kontakt hergestellt, so dass auch Führer zur Verfügung standen.

Es waren reichlich Fotografen erschienen, die sich nach Herzenslust austoben konnten. Doch herrschte ein bitterkalter Wind. Die Feuer unter den Lokkesseln waren auch nur eine fotografische Erinnerung und konnten fotografiert werden, aber nicht wärmen. Da musste man sich doch zwischendrin mal zur Bildbetrachtung mit einem heißen Kaffee stärken.

Dem Brennpunkt v.2.0 gelang es, einigen Fotografen über die Schulter auf die Displays zu schauen. Trotz der Kälte waren genug Bilder entstanden, über deren Vorführung wir uns am 10. März 2015 freuen konnten. An diesem Tag sahen wir unter Anleitung von Theo Jansen diese und andere Aufnahmen zum Thema „Industriekultouren".

Brainstorming am 12. 2. 2015

Am 12. Februar 2015 war es mal wieder soweit: Eine große Zahl Mitglieder und auch Gäste kamen zu einem Brainstorming zusammen.

Ute Döring und Theo Jansen begannen mit einem Bericht über das, was in der letzten Zeit an Investitionen und Vorhaben verwirklicht wurde. Dann ging es gleich hinein in die Planungen für die Zukunft. Von allen Beteiligten kamen Vorschläge und Kritik *en masse*. Beides wurde engagiert und sachlich diskutiert. Viele Anstöße gab ein Brief voller Ideen, den Florian Reinhard vor einiger Zeit an den Vorstand gerichtet hatte. Leider konnte Florian selbst aus Gesundheitsgründen nicht mit dabei sein.

Es zeigte sich, dass solche Gespräche richtig wertvoll sind. Die Notizzettel des Vorstands waren am Schluss eng beschrieben.

Dienstag, 17.02. 2015: Stadtteilfotografie – Bildpräsentation und Bilderauswahl

Die Teilnehmer der von Theo Jansen geleiteten Stadtteilfotografie trafen sich zu einer Betrachtung und Beurteilung ihrer Bilder. Sie sind für eine Ausstellung im Foyer der VHS vom 20. April bis 31. Mai 2015 gedacht. Auch bieten sie sich als Grundstock für ein Darmstadt-Archiv an.

Dem Zuschauer zeigte sich mal wieder, dass informative und in sich stimmige Bilder nichts mit der Ausnutzung der Möglichkeiten von Photoshop zu tun haben. Die Endauswahl der Ausstellungsbilder steht noch aus.

Auswahl und Editieren von Bildern

Am 19. Februar 2015 hatten wir Gelegenheit, uns noch einmal den gelungenen Street-Photographien von Theo Jansen zu widmen. Doch galt dies nicht nur dem Genuss.

Am Beispiel von ca. 80 dieser Bilder demonstrierten Theo und unser Gast Werner Mansholt den Arbeitsprozess zur Auswahl und Redigierung von größeren Bildmengen. Schwergewicht lag auf dem Sequenzieren.

Wir bekamen von Werner Mansholt eine fast unerschöpfliche Fülle an Tipps, Auswahl- und Beurteilungskriterien bei der Besprechung und Auswahl. Schade, dass man sich nur einen kleinen Teil merken konnte.

Gemeinsam fanden wir die Bilder und die Reihung, die die größte Wirkung auf den Betrachter erzielten. Dabei stellten wir fest, dass jeder in diesem Prozess eigene persönliche Kriterien entwickelte.

Dann zeigte Werner Mansholt eigene Bilder von Istanbul. Wir genossen die uns schon von früheren Begegnungen her bekannten Bildqualitäten.

Hoch interessante Stunden für alle.

Lügenpresse

Am 26. Februar 2015 waren wir nicht selbst fotografisch unterwegs, sondern besuchten in der „Galerie Kurzweil" die Vernissage einer Ausstellung zum Thema „Lügenpresse". Dieser Ausdruck war zum Unwort des Jahres bestimmt worden.

Wir drehen einen Kurzfilm mit der Digitalkamera

hieß es am 3. März 2015 im Digi-Kreis. Die Digitalkamera wird ja immer mehr zum Werkzeug auch der Filmer. Dem kamen wir an diesem von **Theo Jansen** vorbereiteten Abend näher und erarbeiteten uns zuerst die Einstellungen an der Kamera fürs Filmen. Dann ging es um die Ideen für einen Kurzfilm und darauf fußend die Zusammenstellung von Szenen.

Fotos Matthias Dilfer

Da gab es nicht nur technische Einzelheiten von erfahrenen AV-Freunden zu erfahren. Mehrere Kleingruppen drehten Kurzfilmsequenzen nach einem Drehbuch, die sie anschließend zusammenstellten. Thema war: „Fotobücher-Bibliothek" - Aufsuchen und Ausleihen von Fotobüchern. Dabei waren auch schauspielerische Talente gefragt. Schließlich erfuhren wir, wie man mit Lightroom (Wer hätte das gedacht?) einen einfachen Filmschnitt durchführen kann.

Unterwasser-Fotografie

konnten wir am 12. März 2015 miterleben. **Uwe Schmolke** zeigte uns zuerst die Ausrüstung eines echten Unterwasser-Fotografen. Ihm gelangen damit beeindruckende Bilder, wie das am Anfang dieser Ausgabe. Mit seinen Fotos ist er international erfolgreich. Voller Spannung erlebten wir viele überraschende Motive in der Unterwasserwelt - und das waren nicht nur Tiere und Pflanzen Das war fast wie ein Krimi, was da plötzlich und unerwartet zu sehen war.

Seit kurzem ist Uwe Schmolke auch Mitglied im Foto-Club Darmstadt

Foto: Ute Döring

Fotos: Uwe Schmolke

Orchideen im Palmengarten

Zur „Illuminale“ waren wir ja bereits im Palmengarten in Frankfurt. Am 15. März 2015 sahen wir dann, dass man dort auch ohne Lichteffekte ansprechend fotografieren kann. Oliver Zang hatte eine Besichtigung zur Zeit der Orchideenausstellung organisiert. Beim „Gemeinsamen Fotografieren“ kamen alle Fotografen auf ihre Kosten.

Ideensammlung am 17. März 2015

Es muss ja nicht immer Brainstorming heißen, wenn man zusammenkommt, um die zukünftigen Aktivitäten des Digi-Kreises zu besprechen.

- Wie machen wir weiter?
- Was machen wir in der nächsten Zukunft?
- Was soll gezeigt werden und von wem?

Beim Knabbern von Uli-Schwarz-Brezeln kam da doch Einiges an neuen Gedanken zusammen.

Dunkel war‘s …
… dann doch nicht

Am Freitag, dem 20.3.2015, fand eine Sonnenfinsternis statt, die auch in Deutschland sichtbar war. Es handelte sich dabei um eine partielle Sonnenfinsternis, das heißt, die Sonne wird nicht vollständig verdunkelt. Von Darmstadt aus betrug die maximale Verdunklung ca. 74%.

Da konnten wir ganz auf „unseren Astronomen“ **Michael Gerdon** vertrauen. Der gab uns am Abend vorher nicht nur Hintergrundinformationen zur Sonnenfinsternis, auch die technische Ausrüstung der Kameras wurde aus Material für Filter und Tubus gebaut. Wir waren völlig überrascht, angenehm natürlich, wie groß der Zuspruch an diesem Abend war.

Noch größer war dann das Interesse an dem praktischen Einsatz der gebauten Zusätze der auf dem Karolinenplatz erfolgte.

Es kamen nicht nur die Clubmitglieder und Gäste vom Vorabend, sondern viele Besucher, Studenten, eine Schulklasse und zu guter Letzt ein Redakteur des „Darmstäder Echo“, der einen informativen Bericht über unseren Auftritt schrieb. Auch ein Fernsehteam der „Deutschen Welle“ war da. Der Bericht und die Interviews wurden abends gesendet.

Fast schon wissenschaftliche Bilder entstanden da, wie das von Anke Steffens am Anfang dieser Ausgabe.

Die sind schon einen besonderen SoFi-Abend wert.

Zur Frühjahrs-Fotobörse 2015

gab es vom Wetter her nicht ganz so den hellen Lenz. Das hielt aber Aussteller und Besucher nicht ab, am 29. März 2015 den Weg in die Mensa-Räume zu finden.

Noch davor stand die immense Arbeit der Vorbereitung, die das ganze Jahr vorher besonders **Theo Jansen**, unterstützt von **Matthias Dilfer**, in Anspruch nahm.

Aber auch an den Tagen unmittelbar vor Öffnung der Ausstellungstore musste man sich noch oft genug am Kopf kratzen, um Lösungen zu finden. Da mussten die „Tischkarten“ sortiert, Probleme erörtert und mit starken Händen Teile des Equipments verladen werden.

Nach dieser Vorbereitung war der Aufbau unter den strengen Augen und mit Hilfe von **Judith Wenner** vom Studentenwerk schnell geschafft.

Auch das Anbringen unseres Panorama-Fotos mit den Mitgliedern gelang schließlich unter Überwindung aller Probleme, während im Hintergrund **Manfred Wande**l die Lautsprecher für das Shooting einrichtete.

Dann kamen in großer Zahl die Besucher. Information und Kasse hatten wahrlich genug zu tun.

Im Rahmenprogramm machte uns **Uli Gasper** mit „Roller Derby" bekannt. Das ist ein Mannschaftssport, überwiegend von Frauen ausgeübt, der nicht sooo bekannt ist. Uli führte uns deshalb in diese Sportart ein.

Dann demonstrierte er Live-Shooting mit drei Rollschuhläuferinnen und einem Rollschuhläufer.Wer sich näher dafür interessiert, kommt über den Link **www.rsc-darmstadt.de** zu weiteren Informationen.

Begleitet wurde das Programm von unserem schon erfahrenen Kamerateam **Steven Wolf**, **Heinz Wehner** und **Stephan Thom**, wobei Stephan noch für die Steuerung der Tonanlage tätig war.

Der dann folgende Kurzvortrag war uns Mitgliedern ja schon bekannt. **Heinz Wehner** hatte am 20. Januar 2015, wie oben erwähnt, bereits über seine Techniken zum Diascannen mit Diaprojektor und Digitalkamera berichtet.

Sein Vortrag war es wert, noch mehr Zuhörern zur Kenntnis gebracht zu werden. 1000 Dias in einer Stunde! Dieses Thema stieß auf großes Interesse.

Fotos Stephan Thom

Nach einer erfolgreichen Fotobörse räumten wir müde - aber zufrieden - die Räume der Mensa wieder auf und freuten uns über die Ankündigung von Ausstellern: „Wir kommen wieder." Alsdann: Wiedersehen auf der Fotobörse am 1. Advent.

Weiter viel Fotospaß wünscht das Brennpunkt-Team

Detlev und Gottfried

Detlev Thorer
Tel.: 06103 21166
eMail: d.thorer@web.de